



## Igellebensräume erkunden

### Fachlicher Hintergrund zur Aktion

Die Igelfreundlichkeit eines Garten misst sich an dem Vorhandensein von Unterschlupfmöglichkeiten (zum Beispiel Laub- oder Reisighaufen), Durchlässigkeit der Umzäunung (zum Beispiel dichte Zäune und Mauern), am Strukturreichtum und am Nahrungsangebot. Neben den Lebensspuren eines Igels wird im Rahmen dieser Aktion die Eignung einer Fläche als Lebensraum für den Igel untersucht. Grundbedürfnisse des Igels wie Schlafplatz, ausreichendes Nahrungsangebot und Wasser müssen vorhanden sein. Daneben sind die möglichen Gefahren für den Igel festzustellen. Hierzu zählen insbesondere Verkehr, Feinde (vor allem Hunde), nicht gesicherte Schächte und auch Fallgruben.

### Durchführung

- Geeignetes Gelände, im Idealfall der Schulgarten oder eine benachbarte Grünanlage, aussuchen und gegebenenfalls abklären, ob dieses begangen und untersucht werden darf
- Im Klassenzimmer: Erarbeitung der Lebensgrundlagen und Gefahrenquellen für den Igel
- Nach der Gruppeneinteilung und der Materialausgabe an die Schüler erfolgt die Freilanderkundung
- Der ausgewählte Lebensraum wird auf seinen Wert als Igellebensraum hin untersucht.

### Arbeitsaufträge

Mit den Schülern:

- Gefahrenstellen finden
- Unterschlüpfte finden und beurteilen
- Nach Igelspuren Ausschau halten
- Nahrungsspektrum untersuchen: in verrottenden Streuschichten und Laubhaufen, in Totholzhaufen und in krautigen Bereichen nach Gliedertieren suchen, die dem Igel als Nahrung dienen könnten, diese in Becherlupen fangen und bestimmen.

Die Gruppenergebnisse werden anschließend verglichen, zusammengefasst und beurteilt.

### Jahreszeit:



### Schulstufe:



### Umsetzung:



### Ziele der Aktion

- Ansprüche des Igels an den Lebensraum erkennen
- Tierspuren finden und interpretieren
- Zusammenhänge zwischen Lebensraumstruktur und -qualität erkennen
- Möglichkeiten des Igelschutzes kennenlernen

### Materialbedarf

- Witterungsgemäße Kleidung, feste Schuhe
- Schreibbrett
- Lupen/Becherlupen
- Einweghandschuhe
- Pinzetten

Die nachfolgende Aktion 3 stellt die unmittelbare Umsetzung der Ergebnisse der Aktion 2 (Igellebensräume erkunden) in praktische Igelhilfe dar und sollte auf deren Ergebnissen basieren.